

Workshop: Antisemitische Verschwörungserzählungen in Lichtenberg

Erarbeitung von Materialien
und Methoden für eine
Unterrichtseinheit

Verschwörungserzählungen haben Konjunktur, besonders seit der Corona-Pandemie. Auch im Bezirk Lichtenberg waren sie auf vielen Graffiti und Stickern zu lesen, auf Querdenker*innen-Demos zu hören und auch in Bezug auf den Ukraine-Krieg und dem neuen Heizungsgesetz tauchen sie auf. Kinder und Jugendliche begegnen ihnen zusätzlich noch in Sozialen Medien. Dabei sind Verschwörungserzählungen manchmal schwer zu erkennen und einzuordnen. Der kostenfreie Workshop wird Sicherheit im Umgang mit Verschwörungserzählungen geben.

In dem Workshop wird die neue Broschüre „Antisemitische Verschwörungserzählungen in Lichtenberg“ des „Runden Tisches für Politische Bildung in Lichtenberg“ vorgestellt. Sie stellt eine Auswahl von Verschwörungserzählungen vor und erklärt in einfachen Worten, worum es dabei eigentlich geht.

Im ersten Teil des Workshops besprechen wir, was Verschwörungserzählungen überhaupt sind und warum die meisten davon strukturell antisemitisch sind. Dabei setzen wir uns mit gängigen Bildern und Codes auseinander.

Im zweiten Teil des Workshops wird es darum gehen, die Broschüre kennenzulernen und gemeinsam zu erarbeiten, wie sie im Unterricht eingesetzt werden kann. Wir entwickeln dabei altersgerechte Materialien, Methoden und Spiele für den Unterrichtseinsatz.

Für Snacks und Zeit für Austausch in zwanglosen Gesprächen wird gesorgt. Der Workshop richtet sich an interessiertes pädagogisches Fach- und Lehrpersonal, welches an Oberschulen im Bezirk Lichtenberg tätig ist.

01.09.2023

14:00 – 17:00 Uhr

**Altes Stadtbad Lichtenberg
Hubertusstraße 47
10365 Berlin**

Um verbindliche Anmeldung bis zum 29.08.2023 an sabrina_apicella@licht-blicke.org wird gebeten. Eine Veranstaltung vom Runden Tisch für politische Bildung Lichtenberg.